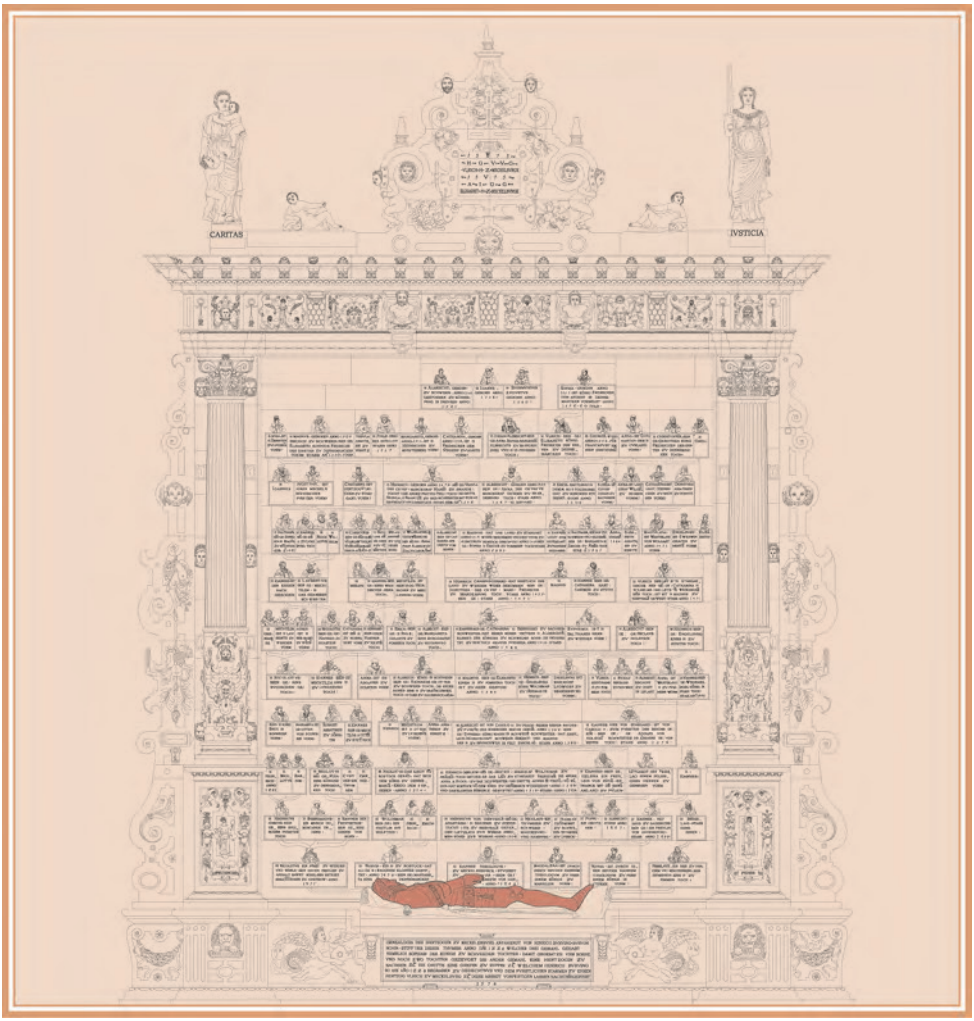
BOTE

der Güstrower
Dom- und Pfarrgemeinde

Ausgabe III, Juni bis August 2012



Borwinepitaph, Stifter des Domes 1226

So erreichen Sie uns:

Domgemeinde

Gemeindebüro:

Karin Fuchs
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel./Fax 03843 / 68 24 33
neu: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

- Pastor Christoph Helwig
  Philipp-Brandin-Straße 5,
  Tel. 68 13 48
  E-Mail: chr.Helwig@t-online.de
- Pastorin Dr. Susanne Höser
  Domplatz 13, Tel. 68 25 40
  E-Mail: cshoeser@t-online.de
- Kantor: KMD Martin Ohse
  Domplatz 1,
  Tel. 46 55 75 / Fax 46 55 76
  E-Mail: A.M.Ohse@t-online.de
- Gemeindepädagogin Sarah Kerstan
  Philipp-Brandin-Straße 5,
  Tel. 40 198 16
  Mobil: 0160 48 18 246
  E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com
- Vikarin Wiebke Langer
  Ulmenstraße 37, Tel. 24 70 697
  E-Mail: wiebke.langer@gmx.net
- Küster Helmut Steinhagen
  F.-Pogge-Weg 12, Tel. 33 21 67
  (abends)

Besuchsdienst:

- Sigrid Hauser
  Niklotstraße 4, Tel. 21 87 67

Konto der Domgemeinde:
Kto.Nr.: 5517, BLZ 140 613 08
Volksbank Güstrow

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro:

Marion Beckmann
Markt 31
Dienstag und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Tel./Fax 03843 / 68 20 77
neu: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

- Pastor Matthias Ortmann
  Markt 31, Tel./Fax 68 20 77
  anzutreffen: Montag bis Freitag
  von 8.00 - 9.00 Uhr o. n. Vereinbarung
- Kantorin Angelika Ohse
  Domplatz 1,
  Tel. 46 55 75/ Fax 46 55 76
  E-Mail: a.ohse@t-online.de
- Gemeindepädagogin
  Christiane Hinrichs
  Straße der DSF 10,
  Tel. 0176 9611 2642
- Küsterin Monika Tschritter
  Brunnenstraße 1,
  Tel. 68 57 38

Besuchsdienst:

- Angelika Hinkelthein
  Tel. vorm. 038450 - 22 3 54

Konto der Pfarrgemeinde:
Kto.Nr.: 605 003 769, BLZ 130 500 00
Ostseesparkasse Rostock

Öffnungszeiten der Kirchen: Mo - Sa: 10 - 17 Uhr
So: 11 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

„Betet ohne Unterlaß!“

So fordert der Apostel Paulus auf im 1. Thessalonicherbrief 5, 16.

Wer die Stufen in den Altarraum des Domes gegangen ist, ist von Betern umgeben: Herzog Ulrich mit seinen beiden Gemahlinnen knien anbetend dem Altar mit dem gekreuzigten Christus zugewandt, sie sind in ewiger Anbetung. Wer weitergeht, sieht Dorothea, sie ruht dort und wartet auf den Morgen der Ewigkeit, ihre Hände sind zum Gebet gefaltet. Auch Heinrich Borwin II., der Stifter des Domes, ruht dort mit gefalteten Händen. Eine Erwartung drückt seine Haltung aus. Der Stammvater des Fürstenhauses ist nach Osten ausgerichtet, auf den Morgen der Ewigkeit. Über ihm ist sein Stammbaum, der uns durch 300 Jahre Geschichte führt, Generation um Generation ist auf den Tafeln benannt bis hin zu Herzog Ulrich und seiner Tochter, die mit dem dänischen König Frederich II. verheiratet war. Er ruht dort und feiert die Gottesdienste mit. Philipp Brandin, der große niederländische Bildhauer der Renaissance, hat im Auftrag von Herzog Ulrich 1576 dieses Wandgrab gestaltet. Es ist Ausdruck einer tiefen Frömmigkeit, zugleich aber auch Betonung des Herzog Ulrichs, wir sind eine bedeutende Familie, unsere Herrschaft ist tief verwurzelt in der Geschichte.

In den Sockeln, die die großen Säulen tragen, sind die Tugenden dargestellt: die theologischen Tugenden Glaube, Hoffnung, und die Kardinaltugenden aus der griechischen Antike: die Weisheit, die Tapferkeit, die Duldsamkeit und die Mäßigkeit, oben auf dem Gebälk stehen noch die anderen Tugenden: die Liebe und die Gerechtigkeit. Es soll zum Ausdruck kommen, diese Generationen konnten so wirken und Geschichte prägen, weil sie von Tugenden erfüllt waren.

Wer nun heute vor dem großen Borwinmonument steht, kann sich auch fragen, wo komme ich her, wo sind meine Wurzeln? Wie hat der Glaube meine Geschichte – die weit zurückreicht – geprägt?

Borwin hat auf seinem Sterbebett zwei Tage vor seinem Tod den Dom gestiftet: „Dem furchtbaren Gotte, der zugleich den Odem des Bettlers wie des Fürsten hinwegnimmt, stifte ich, Heinrich Borwin, in der Erwartung des jüngsten Gerichts diesen Dom.“ Im Weiteren sagt er:
„Uns, denen mehr anvertraut ist, wird in dem Gericht am Ende der Zeit auch mehr abverlangt.“
Das Borwinepitaph ist nicht allein ein bedeutendes Kunstwerk, sondern ein Glaubenszeugnis, das uns in die Geschichte mit hineinnimmt und zugleich ausrichtet auf den Morgen der Ewigkeit. Auch im Tode ist er auf Gott ausgerichtet.

Christoph Helwig

Aus der Domgemeinde

Alle Glieder der Domgemeinde waren eingeladen, sich bei unserer jährlichen **Gemeindeversammlung** am Abend des 27. Aprils über die Arbeit des Kirchgemeinderates und der hauptamtlichen Mitarbeiter zu informieren. Nachdem Propst Helwig die statistischen Fakten skizziert hatte, wurden die wichtigsten inhaltlichen Themen reflektiert, mit denen sich der KGR – neben den normalen Routineaufgaben – im letzten Jahr beschäftigt hatte.

1. Die Partnerschaft mit Christen in Mtii
2. Der Weg zur Nordkirche
3. Die Wahl zur Landessynode – nach dieser Wahl ist Frau Düvel aus unserem KGR Mitglied der Landessynode
4. Das Domgut in Dehmen
5. Das Baugeschehen in der Gemeinde
6. Die gemeinsame Rüstzeit der KGR
7. Die Begrüßung und Begleitung von Frau Kerstan als neue Mitarbeiterin

Die Ältesten der Gemeinde sind nicht nur zuverlässig bei den Sitzungen des KGR , sondern angagieren sich darüber hinaus in der Gemeinde – bei der Begleitung von Konfirmanden, bei der Gestaltung von Gottesdiensten im Dom und in den Gemeinden des Umfeldes, bei der Arbeit in Gremien, im Chor – und so wurde den Ältesten für ihre treue Arbeit gedankt.

Dann berichteten Frau Dr. Susanne Höser, Herr Ohse und Frau Kerstan aus Ihrer Arbeit und es faszinierte uns, wie viele Impulse und Ideen in unserer Gemeinde bereits Gestalt angenommen haben. Immer wieder jedoch begrenzt uns die gegebene Raumsituation. Sie war letztlich der Grund dafür, dass der KGR schon länger als 10 Jahre die Vision eines Gemeindezentrums verfolgt. In dieser Zeit wurden mögliche Orte zur Errichtung eines solchen Zentrums geprüft, es wurde gespart und ein konkretes Raumkonzept entwickelt.

Nun sind wir in der glücklichen Lage, für ein wirklich überzeugendes Projekt die Baugenehmigung beantragt zu haben und rechnen damit, dass wir diese noch vor dem Sommer erhalten werden. Unter der Voraussetzung, dass auch die eingeplanten Spendenmittel eingehen werden, ist die Finanzierung gesichert, ohne dass sich die Gemeinde neu verschulden muss. Wir freuen uns, dass mit dem neuen Gemeindezentrum endlich die Räume zur Verfügung stehen werden, die für die vielfältige Gemeindearbeit erforderlich sind. Unsere Architektin Frau Johannsen stellte den Stand der Planung dar. Für Fragen war viel Zeit eingeplant und die Möglichkeit zur Aussprache wurde rege genutzt.

Allen, die durch ihr Interesse und Kommen die Gemeindeversammlung bereichert haben, sei herzlich gedankt!

Matthias Fischer

Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe

Getauft wurden: Maik Friedrich, Lalendorf* Lennox-Gabriel Stern, Bärstämmweg* Jesse Lindemann, Lüssow*

Kirchlich bestattet wurden: Ludmilla Adolf, St. Jürgensweg (75 J)+ Hannelore Kroschewski, Beim Wasserturm (77 J)+ Erika Schwarzrock, MLW 7 (86 J)+ Liselotte Höppner, Elisabethstr. (89 J)+ Frieda Rebenstorff, Gertrudenhof (91 J)+ Auguste Schwartz, Gertrudenhof (92 J)+ Betti Berger, AH Weinbergstr. (99 J)+ Ursula Stieblich, Weinbergstr. (78 J)+ Heinz Dömeland, Goldberger Str. (90 J)+ Albert Kraatz, MLW 7 (97 J)+ Gerhard Lentz, Werderstr. (86 J)+ Günter Rosenstiel, MLW 7 (84 J)+

Liebe Domgemeinde!
Nun gehören wir zur **Evangelisch-Lutherischen Kirche** in Norddeutschland. Bei dem großen Gottesdienst am Pfingstsonntag in Ratzeburg bekommt jede Gemeinde eine kleine Linde, so sollen die Linden wachsen und ein lebendiges Zeichen für die neu gebildete Kirche sein. Wir überlegen noch, wo dieser Baum am schönsten platziert werden kann.
Am 12. August wird der **Radiogottesdienst** um 10.00 Uhr über NDR-Info und WDR aus dem Güstrower Dom übertragen. Die Gemeinde ist gebeten, an diesem Sonntag schon 15 Minuten eher da zu sein.
Die **Seniorenrüste** der Gemeinde ist vom 10. - 14. Oktober in Kühlungsborn im Haus am Meer. Interessenten melden sich bitte im Dombüro. Wir haben 22 Plätze.
Die Renovierung des großen **Borwinepitaphs** kann beginnen. So wird im 8. Bauabschnitt das Wandgrab des Stifters gewürdigt.
Am 10. Juni um 19.30 Uhr ist ein wunderbares Konzert im Dom unter dem Motto **„Mozart pur“** zugunsten der Domrenovierung mit Prof. Erich Krüger, dem Güstrower, der in Weimar wirkt.
Am 10. Juni feiern wir das **Ökumenische Gemeindefest**; wir können sehr froh sein, so ein offenes und herzliches Verhältnis zu unseren Nachbargemeinden zu haben.
Auf dem Weinberg ist am 17. Juni um 14.00 Uhr der **Weinberggottesdienst** mit Posaunen am großen Birkenkreuz mit dem Blick auf den Inselsee. Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen!
Mit diesem Boten wird auch der **Kirchgeldbrief** für 2012 verteilt. Einige haben schon gezahlt, für sie der Brief zur Information.

Gottes Segen für Sie, für Euch, Schwestern und Brüder!

Christoph Helwig

Der Sponsorenlauf für das neue Gemeindehaus (s. Ankündigung letzter Gemeindebote) am 18. August muss leider ausfallen. Der Verantwortliche für die Planung und Öffentlichkeitsarbeit der landesweiten Aktion **„Kirche bewegt sich“** in der Nordkirche ist leider erkrankt.
Deswegen starten wir jetzt die Werbung für **„Gute Taten gesucht...“**.
Beim Gemeindefest am 10. Juni möchten wir gern zu Gunsten des neuen Gemeindehauses „gute Taten“ versteigern.
Dazu suchen wir Menschen, die jemand anderem etwas Gutes tun möchten – aber diesmal nicht „umsonst“, sondern gegen eine Spende für den Bau des Gemeindehauses.
Das könnte ein Liedvortrag bei einer Geburtstagsfeier sein oder eine Einladung zum Grillen. Wenn Sie eine Idee haben, was Sie tun könnten, was dann zum Gemeindefest meistbietend versteigert werden kann, dann schreiben Sie doch an S. Höser, email: cshoeser@t-online.de oder rufen an: 682 540. P.S. Gewünscht wird schon z. B. eine Massage oder Hilfe im Garten.

Wer schon langfristig plant, der sei darauf hingewiesen, dass es vom 29. November bis 3. Dezember 2012 eine Fahrt gibt in die **Diözese Lichfield/England**.
Seit 10 Jahren verbindet den früheren Kirchenkreis Güstrow und nun den Kirchenkreis Mecklenburg mit den Gemeinden dort eine Partnerschaft. Näheres dazu auch bei Pastorin Dr. Höser.

Susanne Höser

Liebe Gemeindeglieder,
„Geh aus mein Herz und suche Freud“ so werden wir es wieder vielfältig singen auf dem Weg durch den Sommer. Und Wege, die gegangen worden sind oder die zu gehen sein werden, scheinen das Thema der kommenden Zeit zu sein. Mit dem Pfingstfest endet der Weg der Evangelisch Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs. Vor 463 Jahren haben sich die Stände auf dem Landtag an der Sagsdorfer Brücke, Gerd Oemcke war dabei, zum lutherischen Glauben in Mecklenburg bekannt. Der Landesherr wurde zum Bischof der neuen Kirche. 1922 dann die synodal verfasste Landeskirche, wie wir sie im Prinzip bis heute erleben. Der Kirchenkampf in den 30-er Jahren, auch in Güstrow. Das Haus der Kirche spielte dabei eine wichtige Rolle. Der Neuanfang nach 1945, die Kirchentage und Friedensgruppen. Und 1989 hat die Kirche Raum gegeben für die vielfältigen Veranstaltungen, die zur Wende in unserem Land führten. Ich persönlich war und bin mit dieser Kirche verbunden und ohne sie wäre ich nicht der, der ich heute bin.
Nun der neue Weg als Kirchenkreis Mecklenburg in der neuen Kirche im Norden. Mit vielen Hoffnungen und manchem Bangen schauen wir auf diesen Weg, doch nehmen wir ihn als Weg, den Gott mitgeht. Für uns als Gemeinden in Güstrow führt der Weg in die neue Region von Schwaan bis Klaber bei Teterow. Auch hier werden wir uns in die neue Gemeinschaft einüben müssen. Am Reformationstag wollen wir mit einem festlichen Gottesdienst in der Bützower Stiftskirche dieses Ereignis würdigen.
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden werden Pfingsten eingesegnet, nachdem sie das Versprechen abgegeben haben, auf dem Weg des Glaubens zu bleiben. Und wir als Gemeinde stehen in der Verantwortung, ihnen einen Platz unter uns einzuräumen und sie zu unterstützen, damit sie Erfahrungen mit ihrem Glauben machen und sich mit ihren Gaben einbringen können.
Am 2. Juni wird ab 9.00 Uhr zu einem Pilgerweg rund um Güstrow eingeladen. Wir wollen den Weg unter die Füße nehmen, aber auch innehalten und danach spüren, was uns trägt und bewegt. Losgehen soll es mit einer Andacht um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche, Verpflegung für unterwegs nehme jeder selbst mit.
Um den 9. Juli sind wieder die Altartage, in denen unser Bormanaltar im Mittelpunkt auch des Gottesdienstes steht.
In den Sommerferien bieten wir in unserer Kirche wieder Kirchen- und Orgelführungen an. Bitte hier die aktuellen Aushänge beachten: donnertags 11.30 Uhr Musik und Texte, anschließend das Friedensgebet vor dem Altar um 12.00 Uhr.
Am Freitag gibt es wieder ein Angebot für Kinder jeweils um 10.00 Uhr.
Am 2. September feiern wir im Gerd-Oemcke-Haus unser Gemeindefest. Wir beginnen um 10.45 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend Mittagessen, Spiel und Spaß. Dann sind wir zur Gemeindeversammlung und zum Kaffeetrinken eingeladen.
Eine Vorankündigung:
Vom 21. - 23. September wird eine Gruppe aus unserer Partnergemeinde aus Regensburg bei uns zu Gast sein. Vielleicht haben Sie Interesse, diese Partnerschaft mit zu gestalten und dabei zu sein. Dann melden Sie sich im Gemeindbüro.
Vom 14. Juli bis zum 3. August habe ich Urlaub, die Vertretung hat Pastor Helwig vom Dom. Herzliche Grüße für den Sommer und gute Wege allezeit,

Pastor Matthias Ortmann

15 Jahre
zum Wohl unseres Jan Borman Altars

Am 14. April 2012 konnte auf 15 erfolgreiche Jahre des Bestehens des Fördervereins zurückgeblickt werden. Als im Jahr 1997 der „Verein zur Restaurierung des Jan Borman Altars der Pfarrkirche in Güstrow e.V." gegründet wurde, durfte das im Festsaal des Güstrower Rathauses geschehen. Das ist ein starkes Zeichen dafür, dass der Stadt Güstrow die Ziele unseres Vereins am Herzen lagen. Unterschrieben wurde die Gründungsurkunde von 15 Güstrower Bürgern. Eine freundliche Begründung für sein Mittun war das Argument des Kirchgemeinderatsmitgliedes und Juweliers Thomas Bormann: „natürlich bin ich aufgrund meiner Namensgleichheit dabei."

Eine dringend nötige Restaurierung zeigte sich beim Fernsehgottesdienst der ARD am Karfreitag 1992, der live aus der Pfarrkirche übertragen wurde. Besonders durch Nahaufnahmen der Festtagsseite (Schnitzerei) wurden die starke Verschmutzung und die wenig qualitätsvolle Instandsetzung von 1951 deutlich. Anrufe und Nachfragen häuften sich – es musste „etwas" geschehen! Aber wie sollte das finanziert werden? Liebe Freunde aus dem damaligen „Westen" machten mir Mut, die Sache anzupacken: „mit diesem wunderbaren Altar kannst du mit der Restaurierung beginnen – da kommt Geld!" Das stimmte wirklich. Ich kann – wir können – immer nur staunen und dankbar sein, dass so viel Hilfe gekommen ist. Zunächst war es die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die sich nach der Wende sehr stark im „Osten" eingebracht hat. Mit deren Hilfe wurde der Mittelschrein bis 1995/96 fertig restauriert. Die Arbeiten wurden und werden zu großer Zufriedenheit durch den Dipl. Restaurator Volker Ehlich ausgeführt, der mir damals vom Landesamt für Denkmalpflege in Schwerin als der „Beste seines Fachs" empfohlen wurde. Alle Arbeiten an unserem Altar wurden und werden regelmäßig mit dieser Behörde abgestimmt.

Ab dem 1. Januar 1997 ging ich in den Ruhestand, d.h. diese Stelle an der Pfarrkirche war vakant. Wie lange, das konnte niemand wissen. Wer sollte sich um die Weiterführung der Restaurierung kümmern? Freunde und der Sache wohlgesonnene Leute waren mit mir zusammen der Meinung, dass wir einen Förderverein gründen sollten. Wichtig dabei war außerdem die Tatsache, dass Fördervereine leichter und besser Stiftungen zur Mithilfe und Unterstützung von Fördermaßnahmen gewinnen können als die „Kirche" als Institution. So sprachen einige Gründe dafür, den Altarförderverein zu gründen. Inzwischen sind es 27 Mitglieder, einige Auswärtige sind auch dabei, die eine besondere intensive Beziehung zur Pfarrkirche haben.

Es sind eine Menge von Stiftungen, die für unser wichtiges Anliegen gewonnen werden konnten. Ihre Namen sind auf der Info-Tafel des Fördervereins in der Kirche zu lesen. Ihnen sind wir zu großem Dank verpflichtet, denn von ihnen kam das meiste Geld. Mit Abschluss dieses Jahres haben wir etwa 500.000,- € aufgewendet, darin enthalten sind auch die Vereinsbeiträge, private Spenden (z.B. auch an Stelle von Geburtstagsgeschenken), Einnahmen von der Tombola beim Stadtfest und von Benefizkonzerten. Dafür und für alle tatkräftige Mithilfe ein besonders herzliches Dankeschön!

In drei Jahren sind wir fertig. Aber bis dahin brauchen wir noch einiges an Geld (Spenden).

Elisabeth Taetow

Kurs I „Zeit zum Leben“
Unsere Abschlussfahrt geht vom 1. bis zum 2. Juni nach Klueß. Wir fahren 16.30 Uhr mit dem Fahrrad an der Pfarrkirche los.
Eltern und Paten sind zum Essen gegen 20.00 Uhr eingeladen.
Ein Informationsabend darüber, wie es im neuen Schuljahr weitergeht, ist am 12. Juni 19.00 Uhr im Gemeinderaum Pfarrgemeinde, Markt 31.

Der **neue** Kurs I , ab dem Schuljahr 2012 wird am 14. August 19.00 Uhr im Gemeinderaum Pfarrgemeinde, Markt 31, starten.
Jugendliche, die dann in die 7. Klasse gehen, können mit diesem Kurs beginnen, um Pfingsten 2014 konfirmiert zu werden.

Kurs II „Zeit zum Glauben“
Erstes Treffen für Jugendliche aus der Domgemeinde: 28. August 17.30 Uhr, Domgemeinderaum (unten).
Und dann gleich: „Camp of power kids“ in Damm vom 31. August – 2. September.
Dorthin können außer den Jugendlichen, die am Kurs II teilnehmen, auch alle mitfahren, die Lust dazu haben (ab 13 Jahre).
Der Begrüßungsgottesdienst für die Konfirmanden findet am 23. September statt.

Die **JG** trifft sich weiterhin jeden Dienstag um 18.00 Uhr im Dom oben und, wie die **„update-Teens“**, zu besonderen Aktionen nach Absprache mit Sarah Kerstan.

Wir wünschen euch erholsame Ferien!

Susanne Höser und Sarah Kerstan

02.06.	13.30 Uhr	**Jahresfest des Wichernhofes** Beginn mit Gottesdienst, danach buntes Programm	Dehmen
02.06.	09.00 Uhr	Vor dem Altar der Pfarrkirche starten wir zu einem **Pilgerweg** rund um Güstrow	
03.06.	17.00 Uhr	**Benefizkonzert** zugunsten des neuen Gemeindezentrums Alle Chöre der Gü Kantorei, Leitung: A. u. M. Ohse	Dom
10.06.	14.00 Uhr	**Ökumenisches Gemeindefest** Beginn im Theater mit dem Kindermusical; Kaffee; Spielrunde für Jung u. Alt mit S. Kerstan; Versteigerung „gute Taten“ mit S. Lehmann u. Pn. Höser; Andacht im Dom; Grillabend	Dom
10.06.	19.30 Uhr	**„Mozart pur“** Benefizkonzert für d. Restaurierung Bachcollegium Ilmenau	Dom
17.06.	14.00 Uhr	**Weinbergfest** Bläser-Gottesdienst in der Natur, anschl. Kaffeetrinken	Gutow, Weinberg
22.-24.06.		**Familiencamp –** Campingplatz „Naturdorf Eickhof“ Rückfragen: AST Güstrow Tel. 03843-723922, M. Domann	
03.07.	19.30 Uhr	**Orgelnacht**, Wandelkonzert, bei dem die Sauer-Orgel (1931) in der Pfarrkirche sowie die Lütkemüller-Orgel (1869) und die Wegscheider-Orgel (1996) im Dom erklingen. Angelika & Martin Ohse, Orgel	
07.07. /08.07.		**Altartage – Pfarrkirche** Samstag, 11.00 Uhr Altarführung mit Pn. i.R. Taetow Sonntag, 10.00 Uhr Festgottesdienst, Pastor Kleiminger, Rostock	
19.07.	19.30 Uhr	**Kammerkonzert** Sonaten und Concerti des Barock; M. Helm (Berlin), J. Mauersberger (Weimar)	Dom
07.08.	19.30 Uhr	**Musik an Fürstenhöfen –** Festliche Musik für drei Trompeten, Pauken und Orgel – Trompetenensemble Joachim Schäfer; Olaf Taube, Pauken; Judit Izsàk, Orgel	Dom
21.08.	19.30 Uhr	**Orgel & Trompete –** Jazz und traditionelle Musik alter und ferner Kulturen; Marcus Rust, Trompete und Flügelhorn; Christian Grosch, Orgel	Pfarrkirche
23.08.	19:30 Uhr	**Barlachgedenken –** Vortrag und Musik zum Gedenken an die Abnahme des „Schwebenden“ von Ernst Barlach Prof. Dr. Wolfgang Tarnowski (Hamburg); Orgel: Martin Ohse	Dom

Hinweis: im Flyer **„Kirchenmusik 2012“** finden Sie alle Konzerte aufgeführt.

Gottesdienste Domgemeinde

Datum	Dom immer 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	
03. Juni	mit Abendmahl Pastor Helwig	
10. Juni	Pastor Helwig	
	14.00 Uhr: *Ökumenisches Gemeindefest* (Beginn im Theater mit dem Kindermusical	
17. Juni	10.00 Uhr im Dom Pastor Helwig **14.00 Uhr: *Weinbergfest am Inselsee*** (Gutow) mit Bläserchor, anschließend Kaffeetrinken Pastor Helwig	
24. Juni *Johannistag*	Pastor Helwig	
01. Juli	mit Abendmahl OKR Flade	
08. Juli	Vikarin Langer	
15. Juli	Präd. Lehmann / Team	
22. Juli	Pastor Helwig	
29. Juli	Propst Schünemann	
05. August	**10.00 Uhr: *Gemeinsamer Familiengottesd***	
12. August	Rundfunkgottesdienst (NDR/WDR) Pastor Helwig	
19. August	Pastorin Dr. Höser	
26. August	Pastor Helwig	
02. September	mit Abendmahl Pastor Helwig	

	Pfarrkirche 10.00 Uhr mit Abendmahl	Gerd-Oemcke-Haus 10.45 Uhr mit Abendmahl
	Pastor Ortmann ☺	
	9.30 Uhr: Pastor Höser mit Lektoren	Pastor Ortmann
der Dom-/Pfarr- und Katholischen Gemeinde , anschließend weiter am Dom)		
	Plattdeutscher Gottesdienst, Pastor i.R. Gerhard Voß	
	Pastor Ortmann	
	9.30 Uhr: Pastor Ortmann	Pastor Ortmann
	Altartage; Pastor Dr. Kleiminger	
	Propst Schünemann	
	Vikarin Langer	
	Pastorin Ziehe-Pfennigsdorf	
dienst zum Schulanfang in der Pfarrkirche		
	9.30 Uhr: Pastor Ortmann	Pastor Ortmann
	Pastor Ortmann	
	Pastor Ortmann	
	10.45 Uhr: ***Gemeindefest im Gerd-Oemcke-Haus***	

☺= mit Kindergottesdienst

Pfarrgemeinde:

Frauenkreis	**Gerd-Oemcke-Haus** jeweils am letzten Montag im Monat um 19.30 Uhr am 29.05. / 25.06.
Seniorenkreis	**Gerd-Oemcke-Haus** am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr; im Juli und August Sommerpause
Frauenstunde	**Markt 31,** 14-tägig mittwochs 14.30 Uhr 30.05. / 13.06. / 27.06. / Sommerpause
Bibelgespräch zum Predigttext	**Markt 31,** am 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Juli Sommerpause

Domgemeinde:

Besuchsdienstkreis	dienstags 8.30 Uhr, **Phil.-Brandin-Str. 5** am 29.05. / Sommerpause / 11.09.
Bibelgesprächskreis	donnerstags 19.30 Uhr, **Phil.-Brandin-Str. 5** am 24.05. / 14.06. / 02.08.
Frauenstunde	mittwochs 14.30 Uhr, **Phil.-Brandin-Str. 5** am 13.06. / 25.07. / Sommerpause
neu: Themengruppe:	jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr (Selbsthilfe für Angehörige aus Fam. mit Suchterkrankungen) Ort: **Domkapelle** – Kontakt Telefon: 72 87 802

Gemeinsame Gruppen:

Güstrower Kantorei	mittwochs	19.30 Uhr, **Aula des J.-B.-Gymnasiums**
Jugendchor	donnerstags	17.30 Uhr, **Markt 31**
Kinderchöre	donnerstags donnerstags	16.00 Uhr, Kl. 1 - 3, **Markt 31** 16.00 Uhr, Kl. 4 - 7, **Markt 31**
Bläserchor	dienstags	18.15 Uhr, **Markt 31**
Pfadfinder	mittwochs	16.30 - 18.00 Uhr, **Domplatz 6**

In den Sommerferien keine Zusammenkünfte!

Seniorentanz	mittwochs 09.00 Uhr, **Grüner Winkel 5,** Saal der LKG, am 06.06. / 20.06. / 04.07. / Sommerpause / 22.08. / 05.09.
Musizierkreis	freitags 19.30 Uhr, **Markt 31** am 15.06. / Sommerpause / 30.08.
Männerkreis	mittwochs 19.00 Uhr, **Domkapelle** am 13.06. / 27.06. um 15 Uhr / Sommerpause / 12.09.
Tansaniakreis	dienstags 19.30 Uhr, **Domplatz 6** am 19.06. / Sommerpause / 28.08.

An jedem **Donnerstag um 12.00 Uhr** ist vor dem Altar der Pfarrkirche das **Gebet für den Frieden**.

Gottesdienste und Bibelstunden auf dem Wichernhof, in den Alters- und Pflegeheimen und den Seniorenresidenzen:

Dehmen:	am 02.06. Jahresfest ab 13.30 Uhr / 14.07. 15.30 Uhr/ 25.08. 10.00 Uhr	
MLW 6:	14.30 Uhr	am 18.06. / Sommerpause / 06.08.
MLW 7:	09.30 Uhr	am 04.06. / 02.07. / Sommerpause / 03.09.
Gertrudenhof:	09.30 Uhr	am 11.06. / 16.07. / Sommerpause
Thünenweg:	09.30 Uhr	am 18.06. / 23.07. / Sommerpause
Weinbergstraße:	09.15 Uhr	am 13.06. / 25.07. / Sommerpause
Am Gü Schloss:	15.30 Uhr	am 20.06. / 18.07. Sommerpause
Südstadttreff/Diakonie:	14.30 Uhr	Bibelstunde am: 24.05. / 21.06. / Sommerpause
AH Krankenhaus:	15.00 Uhr	Bibelstunde am 04.06. / 02.07. / 06.08. / 03.09.
Am Rosengarten:	10.00 Uhr	Gottesdienst am 05.06. / 03.07. / 07.08. / 04.09.
Buchenweg:	14.30 Uhr	Bibelstunde am 26.06. / Pause / 28.08.
Hollstraße:	10.00 Uhr	Bibelstunde am 12.06. / 10.07. / 14.08.
Neue Straße 1:	14.30 Uhr	Bibelstunde am 05.06. / Pause / 07.08. / 04.09.
St. Jürgensweg:	15.30 Uhr	Bibelstunde am 12.06. / 10.07. / 14.08.

Pfarrgemeinde

Christenlehre mit Christiane Hinrichs
mittwochs 15.30 bis16.30 Uhr im Markt 31
donnerstags 15.15 bis 16.15 Uhr im
Gerd-Oemcke-Haus, Am Suckower Graben 51
(beide Gruppen altersgemischt von 5-12 Jahren)

„Kirchturm besteigen und Kirche entdecken“

wieder **jeden Freitag** in den **Sommerferien** von **10.00 - 11.30 Uhr** in der **Pfarrkirche** für alle Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern.

„Wer zur Quelle gehen kann, der gehe nicht zum Wassertopf“ Familiencamp des Kirchenkreises Güstrow

... zusammen singen, lachen, basteln & spielen
... zusammen wandern, Kanu fahren und abends am Lagerfeuer sitzen
... zusammen zelten oder im Heuhotel übernachten

Wann? **22.-24. Juni 2012**
Wo? **auf dem Campingplatz „Naturdorf Eickhof“**
Mit wem? **Martina Domann, Elke Wagner, Karin Hansen, Christiane Hinrichs**
Anmeldung und Rückfragen: bis 01.06.2012 Telefon 03843 - 72 39 22

Wenn deine Ferien zu Ende sind und der Schulranzen neu gepackt wird, oder, wenn du zum ersten Mal in die Schule gehst, und gespannt bist, wie alles wird, dann feiern wir gemeinsam einen besonderen Gottesdienst:
am **Sonntag, 05. August 2012**
um **10.00 Uhr** in der **Pfarrkirche**!

Wir treffen den kleinen ängstlichen Spatz, singen fröhliche Lieder, wir bitten um Gottes Segen für Jeden und alle Kinder bekommen ein kleines Geschenk – die Schulanfänger sogar ein großes!

Es freuen sich auf dich, deine Eltern & Großeltern, Freunde und Bekannte:
Vikarin Wiebke Langer, Sarah Kerstan und Christiane Hinrichs

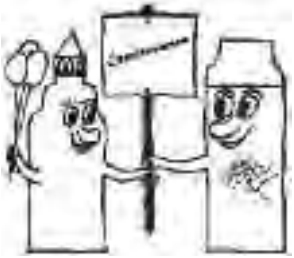
Domgemeinde

Kindertreff mit Sarah Kerstan
dienstags 15.30-17.00 Uhr
im Pfarrhaus in der
Phil.-Brandin-Straße 5
Eingeladen sind alle Kinder
der 1. - 4. Klasse

Herzliche Einladung!

Zum **ökumenischen Gemeindefest** am **10. Juni** erwarten euch nicht nur Bileam und seine gottesfürchtige Eselin, sondern auch tolle Spiele und Aktionen für die ganze Familie und richtig gutes Essen. Wir freuen uns auf euch!

Gemeinsames



Krabbelkreis (0 -3 J)
immer dienstags 9.30 - 11.00 Uhr in den Räumen der LKG, Grüner Winkel 5 mit Michael Schörk und Team

Spielkreis
Jeden **Donnerstag von 16.00 - 17.30 Uhr** findet für Eltern mit ihren Kindern zwischen 3 - 6 Jahren im **Grünen Winkel 5** der Spielkreis statt. Michael Schörk hat pfiffige Bastelideen und bewegte Lieder für euch parat. Regelmäßig schaut Christiane Hinrichs mit ihren Freunden Emma und Richard vorbei, um uns eine ihrer wunderbaren Geschichten zu erzählen.

bist herzlich eingeladen zur **Kinderzirkuswoche**:
vom **24. bis 28. Juli 2012**, jeweils von **9.30 -16.00 Uhr**,
auf dem Gelände der AWO,
und SIE alle, Groß und Klein, zur Zirkusvorstellung:
am **28. Juli** um **14.00 Uhr**!

Liebe Gemeindeglieder, wer von Ihnen würde für uns einen Kuchen backen?
Bitte bei mir, Ch. Hinrichs, melden.

Sicher haben Sie ihn schon entdeckt: den gelben Flyer mit der Übersicht über alle Konzerte, den wir Ihnen mit diesem *Boten* zusenden. Und vielleicht haben Sie ja auch schon darin gestöbert und dabei etwas gefunden, was Sie auf gar keinen Fall verpassen wollen. Von der sogenannten Alten Musik bis zu einem Gospelkonzert ist (fast) alles vorhanden.

Mit der Aufführung des Oratoriums „**Elias**" hoffen wir, den Güstrower Kirchenmusikliebhabern einen besonderen Höhepunkt anbieten zu können.

Illustration der Erstausgabe des Elias (1847)

Zusammen mit namhaften Solisten und dem Ensemble „Concerto celestino" und gemeinsam mit der Marienkantorei Rostock wird die Güstrower Kantorei Mendelssohns bedeutendstes kirchenmusikalisches Werk am **09.09.** in der Pfarrkirche aufführen.

Ermutigt durch den großen Erfolg seines Oratoriums *Paulus* im Jahre 1836 begann Mendelssohn schon bald mit den Vorüberlegungen für ein zweites Oratorium. Bei der Wahl des Stoffes schwankte er zunächst zwischen *Elias* und *Petrus* und stand 1838 erst mit den Librettisten Klingemann, später mit Julius Schubring in Verbindung. Dieser liefert ihm noch 1838 einen Textentwurf. Am 11.08.1846 war die Komposition des Oratoriums Elias abgeschlossen. Es wurde am 26.08.1846 vor etwa 2000 Zuhörern in der *Town Hall* in Birmingham unter der Leitung Mendelssohns uraufgeführt. Über diese Uraufführung gibt es begeisterte Berichte.

Das zweiteilige Werk hat die wesentlichen Ereignisse aus dem Leben des Propheten zum Inhalt. Der I. Teil wird mit der Ankündigung der Dürre eröffnet. Ein erster Höhepunkt ist die Szene, in der Elias im Gebet die Auferstehung des Sohnes der Witwe erfleht. Dramatisch geht es zu beim Kampf mit den Baalspriestern. Im Teil II steht die Auseinandersetzung mit König Ahab und Königin Isebel im Mittelpunkt. Außerdem vertont Mendelssohn Elias' Aufenthalt in der Wüste, die Gottesbegegnung auf dem Berg Horeb und schließlich die Himmelfahrt des Elias. Das Oratorium endet mit den auf den Messias hindeutenden Prophezeiungen aus dem Jesajabuch und schließt mit einer groß angelegten Fuge, in der der Text „Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name" (Psalm 8) vertont ist. *„Vielleicht kann die wahre Größe des Elias darin gesehen werden, dass er die mannigfachen Verbindungen zwischen Mendelssohns jüdischer Herkunft und der angenommenen lutherischen Weltsicht sichtbar werden lässt"* (R. Larry Todd).

In einem **Benefizkonzert** zu Gunsten des neuen Gemeindehauses wollen wir unter anderem schon vorweg einige Chöre aus dem Elias musizieren; zum Beispiel das bekannte Doppelquartett *„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir"*. Außerdem singen und spielen in diesem Konzert, das anders als in den Flyern abgedruckt am Sonntag, den **03.06.** um 17 Uhr im Dom stattfindet, der Jugendchor und der Bläserchor.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.guestrower-kantorei.de

Angelika und Martin Ohse

„Milchziegen“ für die Partnergemeinde in Mtii/Tansania

Wir danken Ihnen für die Nähmaschinenspenden (500 €), die wir im Februar überbracht haben. Drei Nähmaschinen wurden am 19.02. im Rahmen eines Festgottesdienstes übergeben. Damit ist der Bedarf an Nähmaschinen für Mtii vorerst gedeckt. Die restlichen Spenden sind der Grundstock für ein anderes wichtiges Projekt in Mtii – was die gemeinsame Absprache vor Ort ergab. Unsere Partnergemeinde hatte jetzt den Wunsch für ein Frauenprojekt, das in Tansania schon mehrfach erfolgreich durchgeführt wurde: Milchziegen. Fr. Winkler (z. Zt. Landeskirche für Projektarbeiten in Tansania tätig) wird dieses Projekt begleiten.

> *Fleischziegen gibt es reichlich. Milchziegen können bis viermal soviel Milch pro Tag geben und damit die Eiweißversorgung in der Familie absichern und bei Verkauf eines Teils eine kleine Einnahmequelle sein, um etwa das Schulgeld bezahlen zu können.*
> *Eine Milchziege kostet z. Zt. 75 € Dazu kommt ein Lehrgang für die Familien, die solch eine Ziege bekommen sollen. Die Ziege erhalten die Familien umsonst. Die ersten beiden Nachwuchszicklein werden abgegeben. Das erste Junge geht an eine weitere Familie und das zweite Junge an die Kirchgemeinde zum Verkaufen. Mit dem Erlös kann die Fortführung des Waisenprojektes mitfinanziert werden. So werden in einigen Jahren hoffentlich viele Familien eine eigene Milchziege haben – Familien, die es sich sonst finanziell nicht leisten könnten.*

Am 26.06. kann die nächste Besuchergruppe aus Güstrow weitere Geldspenden dafür mit nach Mtii nehmen und im August soll das Milchziegenprojekt starten. Wer sich an Spenden hieran beteiligen kann, gebe die **Spenden** bitte bis zum **20.06**. an das Büro der Domgemeinde oder überweise es auf deren Konto: 200005517; BLZ: 1406 1308 VR-Bank Güstrow
Zweck: Milchziegen für Tansania

Fridolf Heydenreich

Offene Kirche

Seit reichlich 10 Jahren nehme ich an der Kirchenwache in der Pfarrkirche teil. Unsere Gemeinschaft der ehrenamtlichen Helfer besteht aus ca. 30 Frauen und Männern, von denen die meisten seit Jahren mit viel Freude dabei sind. Es ist wichtig, dass Kirchen offen stehen, insbesondere unsere schönen alten großen Backsteinkirchen – nicht nur zum Anschauen, sondern auch, um ein wenig dem Alltag entgehen zu können. Wenn die Orgel erklingt, setzen sich die Besucher gern in die Bänke und verweilen in Andacht. Häufig kommen auch Menschen aus dem Ausland, die dann freudig überrascht sind, wenn wir ihnen unseren Kirchenführer in ihrer Sprache in die Hand drücken können. Viele Besucher, darunter so mancher Nichtchrist, wollen unseren Turm besteigen, um die herrliche Aussicht rundum zu genießen. Uns sind alle Menschen willkommen, und ich erlebe es immer wieder, dass auch mancher Nichtchrist beeindruckt ist von dem so erfreulich hergerichteten Innenraum unserer Kirche.

Zur Zeit läuft bei uns die Testphase des digitalen Kirchen-Informationssystems. Da kann jeder per Knopfdruck in Bild und Text alles Wissenswerte über unsere Kirche erfahren. Trotzdem bleiben wir von der Kirchenwache wichtige Ansprechpartner. Wir sind es, die die Besucher willkommen heißen, und wir sind auch bemüht, sie spüren zu lassen, dass unsere Kirche lebt.

Christine Götze

Aus der Diakonie Güstrow e.V.

Namensänderung
Zum 1. Mai erfolgte die offizielle Änderung des Namens für den Diakonieverein Güstrow e.V. in Diakonie Güstrow e.V. Diese Änderung erfolgte auf Beschluss der Mitgliederversammlung und dient der Verkürzung und Vereinfachung des bisherigen Namens.

Güstrow-Schau
Mehr als 6.000 Besucher kamen am 3. und 4. März zur 6. Güstrow-Schau in die Sport- und Kongresshalle Güstrow.
Unter den 80 Ausstellern war auch die Diakonie Güstrow mit einem eigenen Messestand vertreten. Hauptschwerpunkt war in diesem Jahr wieder eine integrierte Ausbildungsmesse. Junge Leute hatten die Chance, sich an den verschiedenen Ständen über Ausbildungsberufe zu informieren.

Klausurtagung
Vom 26. bis 27. April fand die Klausurtagung der Bereichs- und Einrichtungsleiter der Diakonie Güstrow e.V., der Integra Güstrow GmbH und der DSG Diakonie Service Gesellschaft mbH in Salem statt.
Auf dem Programm stand unter anderem das Thema Führung und Kommunikation.

Tag der Diakonie in Massow
In diesem Jahr findet der Tag der Diakonie für alle Mitarbeitenden und deren Familien am 16. Juni statt.
Gastgeber ist diesmal die Nachsorgeeinrichtung Haus Kastanienhof in Massow. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Volleyball-Spielen, Go-Kart-Fahren, Kremserfahrten, Radtouren, Wikinger-Schach, Boccia, ein Jonglierworkshop und Segway-Fahren. Ein Höhepunkt des Tages ist die Auswertung des Fotowettbewerbs „Diakonie Güstrow – das sind wir“ und die Prämierung der Sieger.

Doreen Blask

Unter www.diakonie-guestrow.de können Sie sich über weitere Angebote der Diakonie Güstrow e.V. informieren.
Kontakt: Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow
Telefon: (03843) 6931-0

Wir danken den Firmen für die weitere Unterstützung bei den Druckkosten.

HALLENBAU
Trapezbleche,
Kantteile,
Garagen, Garagentore, Elektroantriebe
STAHLBAU STIEBLICH
Priemerburg 2 • 18273 Güstrow
Telefon 03843/ 24 10 0 • www.stieblich.de

Allgemeine Wohnungsbau-Genossenschaft Güstrow e.G.
Fr.-Engels-Str. 12 • 18273 Güstrow
Stadtbüro: Gleviner Str. 9
Tel.: (03843) 83 43-0 • Fax: 83 43 43
Internet: www.awg-guestrow.de
e-mail: info@awg-guestrow.de

BORMANN
Goldschmiedemeister Juwelierfachgeschäft
Hageböcker Straße 1 Tel. 03843 - 68 44 23
18273 Güstrow Fax 03843 - 68 45 23

Borwin-Apotheke
Gunther Mittelsdorf
Pferdemarkt 11
18273 Güstrow
☎ 03843 - 68 60 37

GÜSTROW-CLUB-REISEN
Reisebüro & Omnibusbetrieb
Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • Telefon 03843 - 6 92 11
Fax 03843 - 68 10 54 • Mail g-c-r@t-online.de • www.g-c-r.de

ELEKTRO-GEROTZKY
MEISTERBETRIEB
18273 Güstrow Parumer Weg 16
Tel. 03843 77 38 38
Fax. 03843 77 38 39
Mobil. 0173 64 06 456
Internet.www.elektro-gerotzky.de

C. Beerbaum
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik
Wir helfen
Schwaaner Straße 59a · 18273 Güstrow
Telefon 03843 / 21 26 89
www.beerbaum-ortho.de

Impressum:
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- u. Pfarrgemeinde Güstrow
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- u. Pfarrgemeinde
Satz und Druck: koepcke.publishing ltd., Badendiek; Auflage: ca. 3.250 Stück.
Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf *Umweltschutzpapier* gedruckt.
Titelfoto: Domgemeinde; Rückseite: Foto Zeitschrift Gemeindebrief 4/2012
Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 07.08.2012

Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben.
Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.
Es hätte gereicht, ein Licht zu machen.
Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht.
Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen.
Gott aber gab uns den Wein dazu.

Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last.
Gott schenkt uns Glückszugaben,
damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen.

Tina Willms